**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 24 (1920)

Artikel: Bernard Bouvier

Autor: Widmer, Johannes

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-574972

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

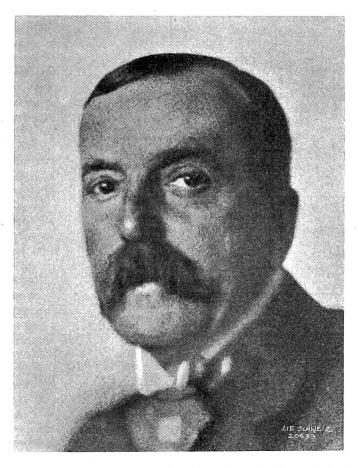
Straße von einem Blutsturz überrascht worden und einige Minuten nach seiner Uebersbringung nach dem Krankenhaus verschieden. Bossi war eine bekannte Persönlichkeit und auch als Schriftsteller geschätzt. Zunächst widsmete er sich, nachdem er — 1870 geboren — seine Rechtsstudien an der Genser Universität abgeschlossen hatte, dem Journalismus, wurde der Reihe nach Direktor von "La Vita Nuova", "Idea Moderna", "Azione" und

schließlich bis zu seinem Tode des bekannten "Dovere". 1900 bis 1902 war er außerdem Untersuchungsrichter, saß seit 1905 im tessienischen Großen Kat und von 1910 bis 1915 im Regierungsrat. Mehrere Jahre lang betätigte er sich außerdem als Nationalrat, und in seinem Todesjahr ordnete ihn sein Kanton in den Ständerat ab. Als streitbarer Parlamenstarier raditaler Richtung genoß er im Tessin wie in der ganzen Schweiz großes Ansehen.

## Bernard Bouvier.

Die Universität Genf, mit ihr die Zurichs, teiligt. Nach mancherlei Borarbeiten wird er

deren Ehren= doftor er ift, und auch die andern alle, be= gingen am 10. November die Feier des drei= ßigsten Jahres= tags der Er= nennnng Ber= nard Bou= viers zum Pro= fessor an der Sochschule. 3u= erst lehrte Bouvier deutsche, dann, nach dem Wegzuge Edou= ard Rods, fran= zösische Litera= tur, und sein Ruf als feinsin= niger Interpret, fluger Bildner der akademi= schen Jugend, und glänzender Redner ist in die weitesten Rreise gedrungen. Als Forscher und Förderer der Forschung hat sich B. Bouvier besonders um



Bernard Bouvier, Professor ber frangösischen Literaturgeschichte in Genf. Phot. F. Boissonas, Genf.

Rousseau und Amiel verdient gemacht. Er steht der Rousseaugesellschaft vor und ist an allen ihren Unternehmungen hervorragend be-

Ausgabe von Amiels "Journal intime" er= scheinen lassen. — An der Uni= versität grün= dete Bouvier das "Séminaire de français moderne" und die vielbesuchten Genfer akade= mischen Cours de Vacances. -Bernard Bouvier war der erste Vorsikende des Verbandes schweizerischer Sochichuldozen= ten. Ein Mann voller Rüstigkeit und Sinn für die Forderun= gen der Zeit, tritt Bernard Bouvier das vierte Jahr= zehnt seiner Wirksamkeit an der Genfer Sochschule an, der jest, dank dem Bölker=

eine erweiterte

bund, erhöhte Bedeutung zukommen wird. Dr. Johannes Widmer, Genf.

Auf besondern Wunsch fügen wir dem im Novemberheft, S. 650 wiedergegebenen Bilde von der Dekoration auf dem Podium im großen Saale der Tonhalle anläßlich des Tessinersestes des Lesezirkels Hottingen noch hinzu, daß die künstlerische Dekoration nach Ideen von Kantonsbaumeister Fietz im Atelier von Herrn Albert Isler, Theatermaler in Zürich ausgeführt und von Fr. Schmeelhaus photographisch aufgenommen wurde. Reb.

Redaktion: hans Müller-Bertelmann, Jürich; Dr. Walter Reit, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Jürich, Basel, deren Filialen u. Agenturen. Druck der Buchdruckerei Berichthaus, Jürich.